48. Ausgabe: November 2016

Markt Mantel
www.markt-mantel.com

Marktblatt
der Marktgemeinde Mantel

Das Monatsblatt für die Marktgemeinde Mantel und Umgebung.

Manteler Weihnachtsmarkt

am 1. Adventsonntag, 27. November 2016
ab 15 Uhr auf dem Parkplatz der Mehrzweckhalle

Neu!!!
Manteler Kochbuch
Erhältlich auf dem Manteler Weihnachtsmarkt zum Vorzugspreis:
15,- €

Fenzl Büro für Techn. Kommunikation
Technische Dokumentation
Printmedien, Webseiten, uvm.
Tel: 0961/3882744
info@xlgrafik.de

Schalten Sie Ihre Weihnachts- und Neujahrswünsche in der Weihnachts-ausgabe des Marktblatts.

Mit einer Weihnachtsanzeige erreichen Sie 1.800 Haushalte auf einmal!
Und das ab 25,- Euro!

Die Verteilung in der Marktgemeinde findet am Samstag, 17.12.2016 statt!
Anzeigenschluss: 07.12.2016

Zusätzlich wird die Weihnachtsausgabe auch in den umliegenden Ortschaften ausgelegt!

Anzeigenschaltung unter:
Telefon: 09605/925680
E-Mail: info@xlgrafik.de

...mit dem Marktblatt erreichen Sie mehr!

Raiffeisen-Sicherheitspaket

Schutz gegen Missbrauch beim Online-Banking und bei Kartenbetrug
>> nur 1,50 Euro pro Monat

Raiffeisenbank Weiden eG
Telefon 0961 405-0 (Mo. - Fr., 8:00 - 18:00 Uhr)

facebook YouTube
<< rb-weiden.de >>

PRAXIS für Physiotherapie
SG
Sandra Grüssner

Sophie-Scholl-Str. 35
92708 Mantel

Telefon: 09605/922349
Telefax: 09605/922380

Alle Kassen und Privatpatienten
Termine nach Vereinbarung

Weihnachtsaktion im Dezember:

10% Rabatt auf alle Angebote und Gutscheine!

z.B.:
- Vitalisierende Rückenmassage (30 min.) (mit warmen pflanzlichen Kerzenölen)
- Fußreflexzonenmassage (30 min.)
- Verwöhnpaket (Fango, Rückenmassage, Kopf-/Gesichtsmassage, 60 min.)

Herausgeber: Markt Mantel, Etzenrichter Str. 11 - 92708 Mantel, Tel: 09605/9223-0; Umsetzung: Fenzl - Techn. Kommunikation, Ossangerweg 46 - 92708 Mantel, Tel: 09605/925680, info@xlgrafik.de; Druck: Druckerei Stock, 1800 Stk.; Die Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.

Hochkarätiges Adventskonzert in St. Moritz

Bereits zum 16. Mal lädt der Förderverein St.-Moritz-Kirche am zweiten Adventssonntag, 4. Dez., um 17 Uhr zu einem Benefizkonzert ein. In diesem Jahr konnten die Damen und Herren des Kemnather Mozart-Quartetts gewonnen werden. Zur Aufführung kommen in der barocken St.-Moritz-Kirche adventliche und weihnachtliche Gesänge und Instrumentalwerke bekannter Komponisten. Es singen Sandra Weber (Sopran), Cordula Stiegler (Alt), Thomas Stiegler (Tenor) und Christian Kick (Bass). An der Orgel spielt Hubert Köhler. Die Leitung hat Josef Zaglmann. Der Eintritt ist frei. Spenden zugunsten der St.-Moritz-Kirche sind erwünscht. Im Anschluss an das Konzert werden wärmende Getränke angeboten.

Umwelthexe Dorothea in Mantel

In den Herbstferien hatte die SPD die Kinder in die Mehrzweckhalle zu Hermann`s Kasperltheater eingeladen. Leider blieben am Samstag in der Mehrzweckhalle etwa ein Drittel der Plätze leer. Traudl Ucles begrüßte die Kinder mit Begleitung und Hermann Papacek mit seinem neuen Kollegen und wünschte einen vergnügten Nachmittag. Die Kinder bekamen wieder ein pädagogisch lehrreiches Stück zu sehen. Jeder warf seinen Müll auf den Marktplatz von Kasperlhausen und der arme Kasperl wurde dann als Täter verdächtigt, obwohl Seppl, Diener Ferdinand und Räuber Hotzenplotz die Übeltäter waren. Kasperl wurde sogar per Steckbrief und im Radio Ramasuri gesucht. Die Großmutter glaubt an Kasperls Unschuld. Mit Hilfe der Umwelthexe Dorothea die in ihrem Spiegel die Übeltäter sehen kann, kann Kasperl seine Unschuld beweisen und Wachtmeister Dimpflmoser kann bei einem Sommerfest den Räuber fangen, dem Kasperl durch ein Quiz eine Falle gestellt hat. Wer Müll wegwirft wird von der Umwelthexe für einige Tage auf den Müllberg gezaubert. Eingangs hatten die Raben Pedro und Peppino die Kinder begrüßt Die Kinder wurden wieder mit in das Spiel einbezogen und machten feste mit und sangen vor allem auch das fröhliche „Tritra tralla la“ bei den Auftritten des Kasperls mit. Das Team der SPD hatte für ein reichhaltiges Tortenbüfett gesorgt und das Mehrzweckhallenteam für Kaffee und Erfrischungsgetränke.

Bericht Eva Seifried

Rehasport in Weiherhammer

Der VdK Kreisverband Weiden bietet ab Januar 2017 Wassergymnastik im Hallenbad Weiherhammer an. Immer Mittwochs von 10:00 - 10:45 Uhr kann jeder, der eine von der Krankenkasse genehmigte Rehasportverordnung für Wassergymnastik hat, teilnehmen. Infos erteilt Frau Steffi Mack von der VdK-Geschäftsstelle Weiden unter 0961-389540.

Erste Taizé-Andacht in St. Moritz

Am 16. Oktober begrüßte Harald Puchschamel in der Moritzkirche Gläubige beider Konfessionen zur ersten Taizé-Andacht in der Moritzkirche. Er gab eine Einführung wie sich die Taizé-Bewegung entwickelt hat ausgehend von einem kleinen Dorf in Frankreich. Puckschamel dankte Maria und Wolfhard Erling und Gotthard Betz für Vorbereitung und Durchführung. Die Texte sprach Gotthard Betz. Die zu Herzen gehenden Lieder intonierten die Kolpings-Familiy-Singers unter Leitung von Gisela Reil. In Lesungen und Gesang wurde Gott gelobt. „Alles was atmet, Lobe den Herrn.“ Der Chor sang passend dazu: „Gott ist Liebe“. Auch „Magnificat“ passte gut zu der Stimmung der Andacht. Es folgten auch immer Minuten der Stille und Besinnung. Nicht fehlen durfte ein „Gruß an Maria“. Nach dem Schlusssegen durch Pfarrer Armin Spießl glänzten die Kolping-Singers noch mit: „Laudates omnes gentes“ das einen krönenden Abschluss darstellte. Der Förderverein hatte sich hier auf Neuland gewagt aber die Taizé Andacht kam so gut an dass es im kommenden Jahr sicher eine Wiederholung geben wird.

Bericht: Eva Seifried

Jetzt unverbindlich informieren!

Strom und Gas zu teuer?

Die clevere Alternative

Wir bieten eine kostenlose Energiepreis - Analyse

Folgen Sie uns auf Facebook: Energie-Weiden

Info@energie-weiden.de

Energievermittlung Krauß Martina

Waldstraße 6, 92708 Mantel,Tel.:09605-924862

Marktratssitzung

Auf der Tagesordnung der Marktgemeinderatsitzung stand die Vorstellung der Planung für das neue Baugebiet Schloßäcker durch das Architekturbüro sowie die Behandlung der Stellungnahmen der Behörden zur Änderung des Flächennutzungsplanes und zum Bebauungsplan. Da bei diesem Baugebiet die Fronten zwischen der Mehrheitspartei CSU und der Opposition von SPD und FWG total verhärtet sind gab es lebhafte Diskussionen. Martin Gebhardt vom Architekturbüro 2 G-Architekten stellte den Bebauungsplan mit Hilfe eines Beamers vor so dass sich auch die Zuschauer ein Bild machen konnten. Es handelt sich um ein Gebiet von 1,35 Hektar Größe und die 16 Parzellen haben eine durchschnittliche Größe von 800 Quadratmetern. Es entsteht nach dem Supermarkt an der Gemeindeverbindungsstraße Richtung Kellerhäusl. Eine Erweiterung ist bereits planerisch angedacht. Je Wohneinheit sind 2 PKW-Stellplätze vorgeschrieben. Den Bauherren soll größtmögliche Freiheit gewährt werden wie die Häuser ausgerichtet sind und auch bei den Dachformen sollen vieles möglich sein. Maximal gibt es zwei Vollgeschoße mit Dachausbau. SPD-Rätin Daniela Fuhrmann erklärte, dass die SPD von dem Bebauungsplan unvorbereitet getroffen worden sei, die Lage sei nicht gut, die Grundstücke Wind und Lärm ausgesetzt. Friedrich Janner von der FWG schloss sich an mit der Meinung das dieses Gebiet der Gemeinde in Zukunft eher schade. „Wir bauen immer mehr Häuser und werden immer weniger Leute". Janner möchte die Leute im Ort halten. Ganz anders sieht es Johann Gurdan von der CSU: „Für junge Familien ist die Lage ideal, die Kinder können zu Fuß zum Kindergarten und zur Schule gehen und die Verkehrsanbindung nach Weiden ist hervorragend. Als Chance um den Markt vorwärts zu bringen sah auch zweite Bürgermeisterin Rita Steiner von der CSU das Areal. „Wenn wir kein Baugebiet schaffen, sind die jungen Familien weg", so Siegfried Janner von der CSU. „Jeder möchte doch heute so bauen dass es ihm besser geht als noch vor 40 Jahren". Mantel lockt auch durch gute Infrastruktur wie Bäcker und Metzger, so der CSU-Mann. Andrea Bertelshofer von er SPD gefiel es nicht, dass hier auf gutem Ackerland gebaut wird. Richard Kammerer von der CSU argumentiert, dass das neue Gebiet an die „Winteräcker" angrenzt. „Junge Leute wollen sich ihre Träume mit einem neuen Haus erfüllen und nicht unbedingt ein altes im Ortskern umbauen". SPD-Mann Bernhard Weigl gefiel die Freizügigkeit in der Gestaltung des Gebietes nicht. Reinhold Meier von der CSU wies darauf hin, dass es nicht viel Möglichkeiten für Baugebiete gebe. Außerdem gehe es nur um einen guten Hektar Bauland. „Bisher haben wir jedes Baugebiet verkauft. Wichtig ist laut Architekt einen Bauzwang festzulegen um Spekulationen vorzubeugen. Gebhardt sieht bereits in zwei Jahren einen Erweiterungsbedarf, was auch bereits durch den Markt Mantel vorbereitet ist. Gegen Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung eines Bebauungsplanes stimmten dann FWG und SPD, die CSU-Mehrheit setzte sich aber durch. Die Stellungnahmen der Behörden überschnitten sich teilweise bei der Änderung des Flächennutzungsplanes und beim Bebauungsplan. Teilweise wurde im Block abgestimmt und während die CSU-Fraktion geschlossen allen Abwägungsvorschlägen zustimmte, gaben SPD und FWG teilweise ihre Zustimmung oder lehnten einzelne Vorschläge hab, hier stimmte jedes Fraktionsmitglied so wie er es für richtig hielt. Genehmigt wurde in der November-Sitzung der Einbau einer Wohnung in ein Dachgeschoß von Adelheid und Robert Tafelmeier in der Bachstraße 16. Bei der energetischen Sanierung und Nutzungsänderung der alten Schule zu einem Gemeindezentrum wurde die Baugenehmigung für die energetische Sanierung, Einbau Aufzug, Teilabbruch und Nutzungsänderung einvernehmlich erteilt. Die Bestellung von Michaela Fichtner zur stellvertretenden Kassenverwalterin wurde widerrufen. Michaela Fichtner arbeitet sich in die Aufgaben einer Standesbeamtin ein und wurde als stellvertretende Leiterin des Standesamtes bestellt. Durch das Ableben des bisherigen Leiters des Standesamtes, Johann Seiser, den Sitzungsleiter Oetzinger in einem Nachruf würdigte, wurde Gabriele Paulus als Leiterin des Standesamtes bestellt. Die Jahresrechnung für 2015 wurde einstimmig festgestellt. Außerplanmäßige Ausgeben in Höhe von 70.395,67 Euro im Verwaltungshaushalt und 19.689,86 Euro im Vermögenshaushalt wurden einstimmig genehmigt. Der Ingenieurvertrag für die Erschließung des Baugebietes Schloßäcker wurde mit vier Gegenstimmen der SPD mit dem Ingenieurbüro Zwick abgeschlossen. Die CSU-Fraktion hatte einen Antrag auf Sanierung der Hauptwege des Friedhofes sowie der Friedhofsmauer an der Friedhofstraße gestellt. Hier signalisierten auch Franz Sperl von der FWG und Daniela Fuhrmann von der SPD ihre Zustimmung. Die Maßnahme wird in die Haushaltspläne 2017 bis 2019 mit aufgenommen, was einstimmig genehmigt wurde.

Bericht: Eva Seifried

Jetzt im Rathaus bargeldlose Zahlung möglich

Der Markt bietet in seiner Kasse ab sofort die Möglichkeit zum bargeldlosen Bezahlen. „Wir wollten dem Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger nachkommen," erklärt Bürgermeister Stephan Oetzinger, der gemeinsam mit der stellvertretenden Kassenverwalterin, Kathrin Kaufmann, das neue Kartenlesegerät vorstellte. Mit diesem Kartenleser, der durch einen Kooperationsvertrag von den Vereinigten Sparkassen Eschenbach, Neustadt und Vohenstrauß gestellt wird, besteht nun die Möglichkeit einfach mit EC-Karte beim Markt Rechnungen, Gebühren und Bescheide zu begleichen. Egal ob die Kosten für Angelschein, Führungszeugnis, Ausweis oder Reisepass, oder auch Artikel des Marktes, wie die Markt Mantel Tassen, all das kann künftig ohne Bargeld beglichen werden. Bürgermeister Oetzinger sieht darin einen zusätzlichen Service für Bürgerinnen und Bürger. Die Zahlungen werden dann, wie in allen Geschäften, die Kartenzahlung ermöglichen, online abgewickelt. Die ersten Betriebstage des neuen Kartenlesers zeigen, dass die Möglichkeit von vielen Bürgerinnen und Bürgern gerne genutzt wird.

Bericht: Eva Seifried

Pizza Heimservice
SEDAN
Weiherhammer

Telefon:
09605/924449

Hubertusstr. 40
Weiherhammer

Abhol-/Lieferzeiten:

Dienstag - Donnerstag:	11:00 - 13:00 und 16:30 - 22 Uhr
Freitag + Samstag:	16:30 - 22:00 Uhr
Sonntag + Feiertag:	16:30 - 21:00 Uhr

Manteler Friedhof wandelt sich

Der Friedhof der Marktgemeinde Mantel hat sich in den vergangenen Jahren deutlich gewandelt: Nach der Umgestaltung des Innenbereichs durch die Herausnahme der Hecke, welche den sogenannten alten vom neuen Friedhof trennte erfolgte im Jahr 2013 eine starke Liberalisierung der Friedhofsordnung. „Die bis dahin strengen Regeln bezüglich der Gestaltung von Grabanlagen wurden deutlich gelockert, was zu mehr gestalterischer Freiheit der Grabnehmer führte," betont Erster Bürgermeister Stephan Oetzinger. Viele Bürgerinnen und Bürger hätten die Möglichkeit zu mehr Individualität bei der Gestaltung auch schon genutzt. In diesem Jahr erfolgte nun die Neuanlage des Außenbereichs um die Friedhofsmauer sowie eine Grundreinigung der Friedhofsmauer zur Weidener Straße hin. Außerdem wurdenkontinuierlich Bänke erneuert oder neu aufgestellt innerhalb der Friedhofsanlage, die gerade ältere Friedhofsbesucher nutzen. Die neuen Bänke sind auch nicht mehr so wartungsintensiv wie die alten Sitzgelegenheiten. Seit 2013 ist auch die öffentliche Toilette am Friedhof zur Tageszeit durchgehend geöffnet. Grund dafür sind auch die großen Besucherzahlen der letzten Ruhestätte des Marktes, denn nicht nur jetzt, umAllerheiligen,rum sind dort von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang immer Menschen zu treffen. Aber auch was die Bestattungsmöglichkeiten angeht, so gibt es auch hier Neuerungen: Im Sommer 2016 hat der Marktgemeinderat seine Zustimmung zur Anschaffung sogenannter Urnensäulen sowie von Urnenröhren gegeben, die weitere Bestattungsmöglichkeiten für Urnen geben. „Wir erleben schon seit Jahren einen deutlichen Trend hin zur Feuerbestattung, teilweise fast 60 Prozent aller Beerdigungen werden mit dieser Bestattungsform vollzogen," erklärt Oetzinger. Dem wollte der Marktgemeinderat durch die Schaffung dieser neuen Grabstätten Rechnung tragen. Neu ist dabei auch, dass nur noch verrottbare Urnen auf dem gesamten Friedhofsgelände bei Bestattungen verwendet werden dürfen. Der Hintergrund ist ein ganz einfacher: „Ein Holzsarg verrottet bis zum Ende der Liegezeit, so dass eine erneute Belegung eines Grabes nach dessen Auflassung ohne weiteres möglich ist, eine Urne aus nichtverrottenden Material bleibt für immer," so der Rathauschef. Daher habe der Marktgemeinderat mit einer Änderung der Friedhofsatzung die Verwendung von verrottenden Urnen verbindlich festgeschrieben. Auch was die Gebühren des Friedhofs angeht, wird es in den nächsten Jahren Bewegung geben: Da Friedhöfe zu den sogenannten kostendeckenden Einrichtungen einer Kommune zählen, steht auf Anraten der Staatlichen Rechnungsprüfung eine Neukalkulation der Gebühren an. Damit hat der Markt den Kommunaldienstleister KUBUS GmbH beauftragt. Das Ergebnis wird für Ende des Jahres 2016 erwartet.

Bericht Eva Seifried

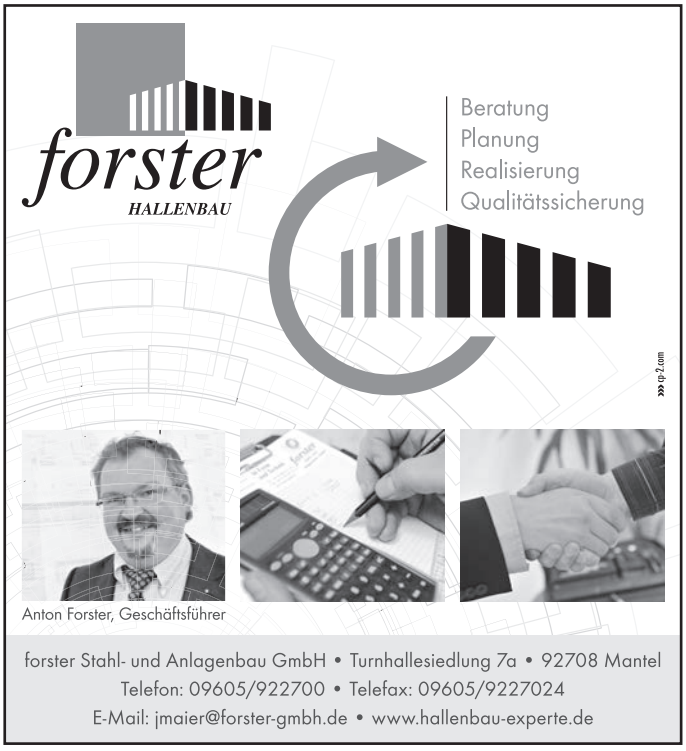
Marktblatt

Erscheinungstermine:
17.12.2016 - Dezember
28.01.2017 - Januar
XX.02.2017 - Februar

Viele Informationen um die kath. Pfarrgemeinde

Der Abschluss der Innenrenovierung und die Pläne um die Außenanlagen rund um die katholische Pfarrkirche waren die großen Punkte beim Pfarrfamiliennachmittag am 6. November in der Mehrzweckhalle. Die Einstimmung auf den Nachmittag machten die Kleinsten des Kinderhauses, die Knirpse der Kinderkrippe. Sie gaben zwei Lieder um Obst, wie Zwetsche, Apfel und Birne und ein Herbstlied mit vielen Blättern schwungvoll mit ihren Erzieherinnen zum Besten. Nach der Begrüßung des Ortspfarrers Armin Spießl bedankte sich Bürgermeister Stephan Oetzinger für die Arbeit aller Beteiligten in der Pfarrgemeinde. Er ging in seinen Ausführungen auch auf die Kinderkrippe in Mantel ein, die vor kurzen ihr 10jähriges Bestehen feierte. „Man sieht dort wie Gemeinde und Pfarrgemeinde mit seinen Verantwortlichen an einem Strang ziehen". Der katholischen Pfarrgemeinde steht ab sofort ein Raum in der Alten Schule zur Aufbewahrung von alten Kirchenunterlagen zur Verfügung, denn Kirchenpfleger Wolfhard Erling hatte den Sommer über Kirchenbücher aus früheren Zeiten gesichtet und archiviert. Architekt Sebastian Grundler berichtete in Bild und erklärenden Worten über die abgeschlossene Innenrenovierung der Pfarrkirche. Er umriss den Umbau mit einigen Bildern und gab Auskunft zu den unterschiedlichen Gewerken. Nach Kaffee und Kuchen ging Kirchenpfleger Wolfhard Erling auf die anstehenden Arbeiten der nächsten Zukunft ein. Das baufälligen Hauses hinterhalb der Pfarrkirche soll jetzt eingerissen werden und als Parkplatz für die Kirchenbesucher genutzt werden. Pfarrer Spießl bedankte sich mit Pfarrgemeinderatssprecherin Sabrina Hildebrand bei Sebastian Grundler und Wolfhard Erling mit einer Bronzeplakette.

Bericht: Priska Hofmann



CSU Mantel feiert 70jähriges Gründungsfest

Mit einem politischen Frühschoppen feierte der CSU-Ortsverband Mantel sein 70jähriges Gründungsjubiläum im Gewölbesaal des Gasthauses zur Post. Vorsitzender Reinhold Meier eröffnete seine Rede, indem er auf die Gründung des Ortsverbandes am 24. März 1946 verwies, bei der damals 14 Männer den Ortsverband unter der Leitung von Josef Forster gründeten. „Diese 14 Männer legten den Grundstein, für die Erfolgsgeschichte der Manteler CSU“, betonte Vorsitzender Meier. Seit der Gründung habe die CSU mit Josef Ziegler, Josef Janner, Erwin Klemm, Josef Wittmann und Stephan Oetzinger fünf Bürgermeister aus ihren Reihen gestellt. „Dabei haben wir immer Politik nach unserem Motto „Näher am Menschen“ gemacht, und das wollen wir auch in den kommenden Jahren tun“, erklärte Meier. Landrat Andreas Meier ging in seiner Rede auf die großen Herausforderungen für die Union in den kommenden Jahren ein. „Gerade jetzt ist es wichtig, dass sich die CSU auf ihrem Parteitag mit dem neuen Grundsatzprogramm klar als wertkonservative Partei positioniert hat“, unterstrich der Kreisvorsitzende. Die CSU biete den Menschen einen klaren Kurs mit einem klaren Programm. „Die AfD ist eben keine Alternative für Deutschland, da sie nur eine Protestpartei ist“, so Meier weiter. Erster Bürgermeister Stephan Oetzinger hob die Erfolge der CSU in den vergangenen 70 Jahren hervor. „Wir waren und sind die politisch prägende Kraft, die Mantel in den vergangenen Jahren gestaltet haben. Es freut mich und die aktuellen Marktratskolleginnen und Kollegen, diese Erfolgsgeschichte zum Wohle unseres Marktes fortschreiben zu dürfen“, betonte Oetzinger. Zu den historischen Erfolgen zählte der Bürgermeister die Wiedererlangung der Selbstständigkeit Mantels unter Altbürgermeister Erwin Klemm. Aber auch heute sei man auf einem guten Weg. Oetzinger nannte in diesem Zusammenhang laufende Projekte wie die Sanierung der alten Schule, die Neuausrichtung der Wasserversorgung oder den Abbau der gemeindlichen Schulden, bei dem man große Fortschritte mache. Christine Härtl gratulierte im Namen der Frauen Union und betonte, dass die Unionsfamilie in Mantel immer zusammenhalte. JU-Chef Christoph Müller freute sich, dass die CSU auch den jungen Kräften Chancen zum Mitwirken gebe: „Gerade bei der Marktratswahl und auch jetzt in der Arbeit im Gremium werden unsere Anliegen ernst genommen und unterstützt“, so Müller. Dritter Bürgermeister und Vereinskartellvorsitzender Richard Kammerer überreichte im Namen des Kartells eine Spende und betonte, dass in praktisch allen Vereinen CSU-ler unter den führenden Köpfen seien. Bei den Ehrungen konnte Vorsitzender Reinhold Meier gemeinsam mit Landrat Andreas Meier und Rathauschef Oetzinger zahlreiche Mitglieder für deren langjährige Treue mit einer Urkunde auszeichnen. Für 10jährige Mitgliedschaft wurden Rudolf Bergemann, Christoph Müller und Hubert Schiller ausgezeichnet. 20 Jahre gehört Friedrich Janner der Christlich-Sozialen Union an. Für jeweils 30 Jahre Engagement wurden Anton Schmidt und Albert Vogl geehrt. Auf eine 40jährige Mitgliedschaft in der CSU kann Hermann Freller zurückblicken.

Bericht Hans Kneißl

SPD Reisefreunde auf Kulturfahrt

Mitte Oktober waren die SPD-Reisefreunde unter Leitung von Traudl Ucles und Andrea Bertelshofer wieder unterwegs, diesmal auf Kulturtour. Ziel war das Ruhrgebiet das jede Menge Kultur verschiedenster Art zu bieten hat. Da im Bus über 50 Frauen und nur drei Männer waren, war der erste Stopp in der Shopping-Meile „Ruhrpark“ mehr etwas für die Frauen. Tolle Geschäfte lockten zum Einkauf und internationale Restaurants zum schlemmen. Nach dem Check in im schönen Hotel ging es zum Starlight-Theater in Bochum. Hier wurden alle Erwartungen erfüllt und die Manteler erlebten eine einzigartige Show. Faszinierende Technik, atemraubende Stunts, tolle Sänger, hinreißende Musik und beeindruckende Beleuchtungseffekte rissen auch die Manteler von den Sitzen. Am Sonntag stand noch das UNESCO-Welterbe Zeche Zollverein auf dem Programm, ein Meisterwerk der Bergwerkarchitektur und ein komplett erhaltenes Gesamtkunstwerk. Sie gilt als die „schönste Zeche der Welt“. Es war jedem Reiseteilnehmer freigestellt ob der das Gelände erkundet oder sich im Ruhrmuseum umsieht. Im Museum fanden sich dann die meisten Reiseteilnehmer wieder. Neben dem Bergwerksgeschehen gibt es dort auch tolle Fotoausstellungen über das gesamte Ruhrgebiet, das auch mit schöner Natur punkten kann. Hier lernten die Kultur-Reisenden, dass im Ruhrpott die Kioske als „Trinkhallen“ bezeichnet werden und die Brotzeit bei den „Kumpels“ Butterzeit hieß. Auf der Hin- und Rückreise wurden die Gäste vom Reiseteam kostenlos mit einer Brotzeit und mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Auch Fahrer Victor bewies in einer Sackgasse absolut fahrerisches Können was ihm Beifall d er Reisenden einbrachte.

Bericht: Eva Seifried

Küchentipp des Monats

Jetzt ist die Zeit für heiße Getränke gekommen – aber für Kinder und Autofahrer sind die alkoholhaltigen Glühweingetränke nicht geeignet. Es gibt aber auch guten Früchtepunsch ohne Alkohol zum selbst machen.

Zutaten: 1 Liter Wasser, 3-4 EL Früchteteemischung, 3 Zimtstangen, 8 Gewürznelken, 2 Sternaniskapseln (oder alternativ Glühweingewürz nehmen). 400 ml Holundersaft, 400 ml Apfelsaft, 200 ml Orangensaft und 50 bis 100 g Honig. Mit 1 Liter Wasser den Früchtetee mit den Gewürzen kochen und 20 Minuten ziehen lassen und abseihen, mit den erhitzten Säften mischen und mit Honig abschmecken.

Das Rezept hab ich von Imkerin Elke Hackbarth bekommen, am besten heimischen Honig verwenden, das stärkt die Abwehrkraft.

Bericht: Eva Seifried

Harmonisches Dreigestirn

Sehr harmonisch verläuft die Zusammenarbeit der Marktgemeinde mit der katholischen Kirchenstiftung und dem Personal des Kinderhauses St. Elisabeth. Kürzlich trafen sich Leiterin Doris Weigl, Stellvertreterin Silke Sommer, Pfarrer Armin Spießl und Bürgermeister Stephan Oetzinger zu einer Besprechung. Es ging um die neuen Gebühren im Kinderhaus, die ab 2017 moderat angepasst werden – aber im Vergleich zur Stadt Weiden immer noch sehr günstig sind. Ein toller Service für die Eltern sind die langen Öffnungszeiten. Der Kindergarten ist von 6.30 bis 17 Uhr geöffnet, die Kinderkrippe von 7 bis 16 Uhr, bei Bedarf bis 17 Uhr und der Hort betreut die Schüler von Schulschluss bis 17 Uhr. Der Hort ist auch in den Ferien von 7 bis 17 Uhr geöffnet. Jedes Jahr bei der Anmeldung wird der Bedarf abgefragt. Der Hort beherbergt die Hälfte der Manteler Grundschüler. Auch alle anderen Gruppen sind bestens ausgelastet. Für das Kindergartenjahr 2017 findet die Anmeldung am 30. November von 8 bis 15 Uhr im Kinderhaus statt. Wie Pfarrer Spießl und Bürgermeister Oetzinger bestätigten sind die langen Öffnungszeiten sehr vorteilhaft. Dem Rathauschef ist es wichtig, dass die Gemeinde damit ihr Image als familienfreundlicher Wohnort unter Beweis stellt und dass jungen Müttern die Wahlfreiheit bleibt ob sie ihr Kind daheim betreuen oder ihren Beruf wieder ausüben möchten. Als in den 90iger Jahren die Entscheidung gefällt werden musste, ob zweiter Kindergarten oder Erweiterung des bestehenden Kinderhauses, war die Entscheidung zur Erweiterung richtig, so alle Beteiligten. Monatliche Beiträge ab 2017: Der Krippenbeitrag bis zum vollendeten dritten Lebensjahr beträgt in der Kernzeit 4-5 Stunden 140 Euro, jede weitere Buchungsstunde kostet monatlich zehn Euro, dazu noch fünf Euro Materialgeld. Der Kindergartenbeitrag beträgt 70 Euro in der Kernzeit und jede weitere Buchungsstunde schlägt monatlich mit sechs Euro zu Buche mit ebenfalls fünf Euro Materialgeld. Der Hort kostet in der Kernzeit 3-4 Stunden mit Hausaufgabenbetreuung 65 Euro monatlich, die Mittagsbetreuung extra 38 Euro mit jeweils fünf Euro Materialgeld. Eltern erhalten für das zweite Kind zehn Euro und für das dritte Kind 20 Euro Nachlass.

Bericht: Eva Seifried

Physiotherapie Götz

Tel. 6 69 60 01
www.therapiegoetz.de

Schulanger 3 - 92708 Mantel

Weinfest des Männergesangvereins Mantel

Da am eigentlich geplanten Termin für das Weinfest des MGV in Mantel auch der „Schäfer Heinrich“ in der TSG-Halle zu Gast war hatte sich der Verein entschlossen mit dem Weinfest auf den Kirchweihsamstag auszuweichen und zugleich einen Kirchweih-Tanz anzubieten – aber es waren dann am gleichen Abend wieder so viele Veranstaltungen in Mantel und Weiherhammer, dass leider die Mehrzweckhalle nur zu zwei Drittel gefüllt war. Der guten Stimmung tat das aber keinen Abbruch. Die Gäste die da waren denen gefiel es und es wurde gelacht, gesungen und getanzt. Zum Ausschank kamen die Weine des Weingutes Sturm aus Bürgstadt. Wie MGV Vorsitzender Rudi Bayer bei der Begrüßung erklärte soll der Rotwein einer der besten sein dessen Trauben in Franken wachsen. „Wer nicht liebt Wein, Weib und Gesang, der bleibt ein Narr sein Leben lang“, zitierte der MGV-Vorsitzende dann weiter. Zumindest an dem Abend gab es in der Mehrzweckhalle keine „Narren“. Es wurde dem Wein fröhlich zugesprochen, es waren fesche Damen im Dirndl da und auch die Schlager und Evergreens, mit denen die „Lustigen Buam“ unter Leitung von Michael Bertelshofer erfreuten wurden von den Gästen kräftig mitgesungen. Beim langsamen Walzer „Steig in das Traumboot der Liebe“ zeigte sich, dass eine Generation auf dem Tanzboden war, die den langsamen Walzer noch beherrscht und es war eine Freude den Tänzerinnen und Tänzern zuzusehen. Nicht fehlen durften Hits wie „Mendocino“ oder „Anita“. Der Männergesangverein Mantel glänzte auch mit einigen Liedbeiträgen, begleitet von Michael Bertelshofer am Akkordeon und auch von der Band ganz sanft im Hintergrund. Beim „Chianti-Wein“ schmetterte auch der ganze Saal kräftig mit, ein Klassiker des MGV ist der „Griechische Wein“. Und dass mit „66 Jahren“ das Leben erst anfängt zeigten die Sänger von denen die meisten das Alter schon überschritten haben und doch noch gut drauf sind. Ein weiterer Höhepunkt war der Auftritt des Duos „Rauh-Reif“ alias Gisela Reil und Ulrike Rauch. Sonst sind die Damen eher mit Liedern im Stile von Liedermachern oder christlichen Inhalten unterwegs – aber diesmal haben sie ihre Liebe zu den 60iger Jahren durchblitzen lassen und traten in Kleidern mit Petticoat aus dieser Zeit auf. Sie waren im Internet fündig geworden. Mit „Tiptiptipso“ ließen sie Caterina Valente hochleben und dass sich „Liebekummer“ nicht lohnt wusste schon „Siw Malmkvist“ „Gisi und Uli“ wurden von den „Lustigen Buam“ begleitet. Viel Beifall ernteten die Damen auch beim zweiten Auftritt wo sich die Gäste über „Rote Lippen soll man küssen“, „Quando“ und „Die Liebe ist ein seltsames Spiel“ freuten oder wo „Mit 17 hat man noch Träume“ Peggy March zu Ehren kam. Zu den beliebten Schlagenr fanden sich dann auch noch flotte Tänzer auf dem Parkett ein. Das Mehrzweckhallenteam hatte noch zum Wein passende Brotzeiten bereitgestellt.

Bericht: Eva Seifried

Erste Kinderkrippe im Landkreis feiert 10jähriges

Die Kinderkrippe im Kinderhaus startete 2006 als erste Krippe im Landkreis Neustadt/WN. Jetzt 10 Jahre später sind 24 Kinder in zwei Gruppen untergebracht. Die Kinder der Zwergerl- und Spatzengruppe feierten am 16.10. mit ihrem Eltern, Bürgermeister Stephan Oetzinger, Vertretern der Kirchenverwaltung, dem Personal des Kinderhauses und Pfarrer Armin Spießl in der Aula des Kinderhauses „10. Geburtstag". Zu Beginn einer Andacht erklang ein Glockenspiel mit dem Lied „Happy Birthday". „Jesus hat gesagt, lasset die Kinder zu mir kommen", so der Geistliche und weiter wir brauchen Gottes Segen, Gottes Schutz jeden neuen Tag. Alle anwesenden Knirpse mit Eltern und dem Personal hielten sich beim „Vater unser" gemeinsam mit Pfarrer Spießl die Hände und beteten. Im Anschluss legte der Pfarrer jedem Kind die Hände auf und segnete sie. Kinderhausleitung Doris Weigl umriss im Anschluss kurz, was für sie 10 Jahre Kinderkrippe bedeutet: 100.000 Situationen, 1.000 große und kleine Sternstunden, viele Veränderungen und auch Beständigkeit, Vergangenheit und Zukunft, viele unterschiedliche Sprachen, das alles in den 10 Jahren, Dank an die Eltern, Ort der Gemeinschaft, Dank an die Kinder, denn ohne Ihnen gebe es das Fest nicht. Auch Bürgermeister Stephan Oetzinger lies die Zeit Revue passieren. Die damaligen Gespräche, die Zustimmung bei der Regierung, dass an einem Strang ziehen mit Gemeinde, Kirchenstiftung und Kindergartenleitung. Und jetzt: die Nachfrage ist groß. Die Kinderkrippenplätze sind immer voll, die Warteliste ist lang. Um dem ganzen einen schönen Ausklang zu geben, lud der Elternbeirat und das Personal des Kinderhauses alle Anwesenden zum Brunch ein.

Bericht: Priska Hofmann

Friseursalon „Hairzlich"

Mit vielen eigenen Ideen und Herzblut hat Silke Prediger, Ende Oktober, in nur kurzer Zeit den Friseursalon „Hairzlich" in der Hüttener Straße 14 eingerichtet. Schon der Name deutet an, dass die Kunden nicht nur herzlich willkommen sind, sondern auch das Frisieren und der Umgang mit den Kunden für das Team eine Herzensangelegenheit ist. Der Besuch im Salon mit dem persönlichem Ambiente soll zu einem echten Wohlfühlerlebnis werden. Silke Prediger hat das Friseurhandwerk von der Pike auf in Mantel im „Salon Ingrid" gelernt. 2015 hat sie die Qualifikation zur Eröffnung eines Friseursalons erlangt. 2016 ergab sich die glückliche Möglichkeit, den Salon von Ihrer Lehrmeisterin Ingrid Gäbl zu übernehmen und Frau Prediger erfüllte sich somit ihren Traum eines eigenen Salons. Silke und Ingrid bilden seit 02. November das Team des Salons „Hairzlich." Zahlreiche Angehörige, Freunde und Besucher, darunter auch Vertreter des Marktrates nutzten die Möglichkeit, sich am 01.November den Umbau bei einer Tasse Kaffee und Kuchen zu begutachten. Bürgermeister Stephan Oetzinger gratulierte zur Eröffnung, die zur Belebung des Marktes beitrage, ebenso zur Einrichtung mit viel Liebe zum Detail. Mit ihrem Team werde es Silke Prediger sicher gelingen, die Kundschaft zu überzeugen. Als Geschenk überreichte Oetzinger das Wappen des Marktes Mantel und einen schönen Blumenstrauß. Der Salon ist unter der Telefonnummer 2726 oder im Internet unter www.Hairzlich.com erreichbar. Für Weihnachten werden selbstverständlich auch Gutscheine ausgestellt.

Kämmerer Herbert Steiner in Ruhestand verabschiedet

In einem kleinen offiziellen Rahmen wurde im Amtszimmer von Bürgermeister Stephan Oetzinger Kämmerer Herbert Steiner in den Ruhestand verabschiedet. Die passive Phase der Altersteilzeit von Herbert Steiner endete am 31. Oktober 2016. „Es ist uns ein Anliegen, unseren langjährigen Kämmerer offiziell zu verabschieden", so der Rathauschef. „Du wechselst ja nun zu der Firma „Tu dies oder tu das". Oetzinger bedankte sich auch im Namen seiner Amtsvorgänger Josef Wittmann und Erwin Klemm für sein Engagement im Rathaus. Herbert Steiner fing 1980 in der EDV im Rathaus an die damals noch in den Kinderschuhen steckte. Er erinnert sich: „Damals habe ich in ein Eingabegerät alle 2.850 Einwohner mit den kompletten Daten und der Adresse eingetippt. Das gleiche musste dann nochmal für die Kanal- und Wasserbeiträge gemacht werden. Man konnte den Text fast nicht sehen und musste dann später wenn alles ausgedruckt war nochmal korrigieren". Seit 1985 übte er dann 31 Jahre lang das Amt des Kämmerers aus. So eine lange Amtszeit ist auch im weiteren Umkreis sehr selten, so Oetzinger. Seit 1. Mai 2013 ist Rudi Jankowski der Nachfolger von Herbert Steiner. Zum Abschied bekam Steiner einen Frühstücksgutschein für sich und seine Frau Waltraud für die Mehrzweckhalle und die Gattin bekam einen Blumenstrauß. „Liebe Waldtraud, pfleg den Herbert gut, wir haben ihn dir „ordentlich" übergeben", so humorvoll abschließend Bürgermeister Oetzinger. Auch Nachfolger Jankowski und Geschäftsleiter Stefan Diedl verabschiedeten sich von ihrem langjährigen Kollegen. Langeweile wird es für Herbert Steiner nicht geben denn er ist in einigen Manteler Vereinen und Organisationen sehr engagiert, hauptsächlich beim VfB Mantel, bei den Freien Wählern und auch als Mitglied des Kirchenvorstandes der evangelischen Kirchengemeinde.

Bericht Eva Seifried

Symbolischer Erster Spatenstich für die Halle der Firma RSD

Am Dienstag, 25. Oktober trafen sich im neuen Gewerbegebiet in der Turnhallensiedlung Bürgermeister Stephan Oetzinger, Anton Forster mit Projektleiter Marius Steiner von der Firma Forster Hallenbau, Ronny Schäfers von der Firma RSD und Vertriebsleiter Josef Meier um für die zweite Halle in dem Gebiet den symbolischen „Ersten Spatenstich“ durchzuführen. Das Gelände wurde im letzten Jahr in Rekordzeit erschlossen und es ist wie Anton Forster und Bürgermeister Stephan Oetzinger betonen, eine einmalige Zusammenarbeit der öffentlichen Hand mit einem privaten Investor. Anton Forster von Forster Hallenbau bietet den Gewerbetreibenden Halle und Grundstück, voll erschlossen. Er freut sich das innerhalb kürzester Zeit sich hier bereits mit RSD und Ronny Schäfers der zweite Gewerbebetrieb ansiedelt. Ein äußerst wichtiger Punkt ist für die Firma die schnellere effizientere und kostengünstigere Betreuung regionaler Kunden. Durch den Neubau der Halle kann die Firma noch besser Maschinenüberholungen im eigenen Firmensitz realisieren und ein Ersatzteilherstellung und Versorgung gewährleisten „Die Referenzen von Forster haben gepasst und wir haben einen kompetenten Partner gleich in der Nachbarschaft und nicht 500 Kilometer weit weg““so Ronny Schäfers. Forster hat mit Ronny Schäfers einen weiteren Produktionsbetrieb gefunden, was natürlich für den Markt Mantel von großem Vorteil ist, wie auch der Rathauschef bestätigte. Der Grundstücksverkauf lag in den Händen von Vertriebsleiter Josef Maier den Bau der Halle betreut Projektleiter Marius Steiner. Das Grundstück ist 2000 Quadratmeter groß davon werden 450 Quadratmeter mit Halle und Büro überbaut, Schäfers hat sich aber schon die Option auf eine Erweiterung gesichert. Momentan stehen dann noch 10.000 Quadratmeter Fläche für innovative Produktionsbetriebe im Gewerbegebiet zur Verfügung mit Nähe zur Stadt Weiden, guter Anbindung an die A 93 und zu Gewerbegebieten in der Nähe sowie an die B 22, B 470, B299 oder St 2238. Auch eine LKW_Zufahrt ist vorhanden. Den Firmen steht ein Gasanschluss sowie ein modernes Glasfaser Internet zur Verfügung. Die Firma RSD hat derzeit sechs Mitarbeiter und möchte das Personal aufstocken. Kontaktaufnahme ist unter Telefon 09605/924518 möglich oder per E-Mail an: schaefers@rsd-vertrieb.de. Auch die Firma Forster sucht noch weitere Auszubildende und Mitarbeiter für die Firmen Stahl- und Anlagenbau, Behälter- und Apparatebau und Hallenbau, Anfragen bei Forster in Mantel in der Turnhallensiedlung., Telefon 09605/922700.

Bericht Eva Seifried

Trauer um Johann Seiser

Eine große Trauergemeinde nahm im Requiem am Samstag, 22. Oktober von Johann Seiser Abschied. Der 61jährige Leiter des Standesamtes der Marktgemeinde war plötzlich und unerwartet verstorben. Seiser hatte 1955 in Mantel das Licht der Welt erblickt. Nach dem Besuch der Lobkowitz Realschule in Neustadt machte er eine Ausbildung zum Industriekaufmann bei der BHS Weiherhammer. Nach dem Grundwehrdienst war er als Angestellter bei der US-Army in Grafenwöhr tätig, bis er 1985 als Verwaltungsangestellter zum Markt Mantel kam. Zunächst hatte er die Funktion des Kassenverwalters inne, 1986 wechselte er ins Standes- und Einwohnermeldeamt. Ein Jahr später wurde zum Standesbeamten bestellt, im Jahr 2002 wurde ihm die Leitung des Standes- und Einwohnermeldeamtes übertragen. „Auf die Frage nach dem Warum bei einem so plötzlichen Tod gibt es keine Antwort,“ sagte Pfarrer Armin Spießl in seiner Predigt. Bürgermeister Stephan Oetzinger würdigte Seiser in einem sehr persönlichen Nachruf. „Mit Johann Seiser hat der Markt Mantel einen engagierten, kompetenten und freundlichen Mitarbeiter verloren,“ so der Rathauschef. Mit seiner hilfsbereiten und zuvorkommenden Art war Seiser bei seinen Kolleginnen und Kollegen als auch bei Bürgerinnen und Bürgern äußerst beliebt. Neben seiner beruflichen Tätigkeit beim Markt Mantel engagierte sich Seiser zudem seit Jahrzehnten bei der CSU und dem OWV, dessen Hauptkassier er mehrere Jahre gewesen war. Um Johann Seiser trauern seine Frau Friedericke, sein Sohn Stefan Maximilian, seine Mutter und weitere Angehörige.

Bericht: Eva Seifried

Spielplätze

Die Spielplätze sind im Zeitraum 01.11.2016 bis 31.03.2017 für die Benutzung gesperrt. Die Sperrung erfolgt wie alle Jahre über das Winterhalbjahr wegen der witterungsbedingten erhöhten Unfallgefahr. Betroffen davon sind alle Spielplätze in gemeindlicher Trägerschaft. Dies sind im einzelnen der Spielplatz in der Dr.-Martin-Luther Straße, in der Pfarrer-Knorr Straße, der Rosenstraße, der Wiesenstraße und der Waldspielplatz.

Veranstaltungen

27.11. FU - Weihnachtsmarkt, 15 Uhr, Parkplatz der MZH
02.12. SPD - Jahresabschlussfeier mit gemeinsamen Essen, Hauptmann, 19 Uhr
03.12. KAB - Adventsfeier um 14 Uhr im kath. Pfarrheim
03.12. KAB - N - Adventsfeier um 14 Uhr im kath. Pfarrheim
04.12. VdK - Adventsfeier um 14 Uhr beim Hauptmann
04.12. FV Moritz - Adventskonzert um 17 Uhr in der Moritzkirche mit dem „Kemnather Mozart Quintett“
05.12. Kolping - Nikolaus Hausbesuche ab 16:30 Uhr
07.12. OWV - Vereinsweihnachtsfeier, 19 Uhr bei der Post
10.12. Kegelklub - Weihnachtsfeier beim Hallermichl, 15 Uhr
10.12. ASF F - Weihnachtsmarkt - Fahrt nach Erfurt
10. 12. FFW - Weihnachtsfeier ab 19 Uhr im Feuerwehrhaus
11.12. ev. Kirche - Ökumenischer Seniorennachmittag im Advent, 13:30 Uhr in der MZH
11.12. PGR - Seniorennachmittag ab 13:30 Uhr in der MZH
11.12. HuT - Weihnachtsfeier
12.12. ASF F - Jahresabschlussfeier der ASF Frauen
16.12. MGV - Weihnachtsfeier
17.12. VFB - Hauptweihnachtsfeier
18.12. OWV - Waldweihnacht um 16:30 Uhr am Marktplatz und 18 Uhr im Waldforum
18.12. MGV - Beteiligung an der OWV Waldweihnacht
18.12. FCB - Weihnachtsfeier um 15 Uhr beim Hallermichl
26.12. MGV - Umrahmung des Gottesdienstes, kath. Kirche

Bürgergespräch des CSU Ortsverbandes im Ortsteil Turnhallesiedlung

Gut besucht war das Bürgergespräch des CSU Ortsverbandes im Ortsteil Turnhallesiedlung. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürgern nahmen die Möglichkeit wahr, das Gespräch mit Erstem Bürgermeister Stephan Oetzinger, der CSU Marktratsfraktion sowie Vertretern des CSU Ortsverbandes zu suchen. „Bereits seit 10 Jahren besuchen wir regelmäßig mit unserer Fraktion die Ortsteile, um so zu erfahren, wo den Bürgerinnen und Bürgern der Schuh drückt und wo es Anliegen gibt“, erklärte Oetzinger eingangs. Als Erstes berichtete der Rathauschef über das neue Gewerbegebiet Turnhallesiedlung. Es wurde gemeinsam mit der Firma Forster entwickelt und macht bereits Fortschritte. So hätten sich in diesem Jahr schon zwei Betriebe, die Firma „Gartenbau Müller“ und die Firma „RSD“ angesiedelt. Zudem sei der Rückbau des 2013 vom Wasserzweckverband wegen Uranbelastung stillgelegten „Brunnen III“ an der Turnhallesiedlung vor wenigen Wochen abgeschlossen worden. Bei dem Gespräch wurde von einigen Anliegern die verbleichte und schlecht sichtbare Fahrbahnmarkierung an der Einmündung in die Gemeindeverbindungsstraße Trippach – Weiherhammer angesprochen. Der Bürgermeister sicherte hier zu, Abhilfe zu schaffen. Außerdem wurde vorgeschlagen, den Radweg am Wallerbergl hinter den Tennisplätzen neu aufzuschottern. Auch der Durchgangsverkehr im Ortsteil wurde diskutiert. So stößt vielen Anwohnern das zu schnelle Fahren von Autos und Motorrädern auf. Eine Verkehrsüberwachung durch die Polizei könne Abhilfe schaffen. Positive Rückmeldung gab es für den im vergangenen Jahr angeregten Spiegel an der Jahnstraße, der die widrige Verkehrssituation ungemein verbessert habe. Aber auch überregionale Themen, wie die beiden Stromtrassen, die Wechselstromleitung 380 KV „Ostbayernring“ sowie die Gleichstromleitung HGÜ „Südlink“ kamen zur Sprache. Oetzinger erklärte hierzu, dass der Ersatzneubau des Ostbayernrings in die Planfeststellung gehe. Dabei sei das Gemeindegebiet des Marktes im Bereich zwischen Wiesendorf und Rupprechtsreuth betroffen. Was die Gleichstromtrasse angehe, so gäbe es eine Variante, die auf dem Trassenkorridor des Ostbayernrings verlaufen würde und damit auch durch Manteler Gebiet gehe. „Es ist ein riesengroßer Erfolg, dass eine 100prozentige Erdverkabelung dieser Gleichstromtrasse erreicht werden konnte“, hob Oetzinger hervor. Zudem haben Landrat Andreas Meier und die CSU Kreistagsfraktion deutlich gemacht, dass nochmals die Anbindung an eine der beiden Autobahnen A 9 bzw. A 93 geprüft werden solle.

Thomas Lehner (Mitte) bemängelte die Hilflosigkeit der Anwohner in der Turnhallesiedlung gegenüber den Rasern, die sich häufig nicht an die Geschwindigkeitsbegrenzung im Ortsteil halten. Die Anwesenden stimmten zu, dass eine gelegentliche Polizeiüberwachung Abhilfe schaffen könnte.

Der Verein zur Förderung und Erhaltung der St.-Moritz-Kirche e.V. lädt Sie herzlich ein zum

Advents-konzert

mit den

Damen und Herren des

Kemnather Mozart-Quartetts

2. Adventsonntag

4. Dezember 2016

St.-Moritz-Kirche

Mantel

Beginn um 17.00 Uhr

Der Eintritt ist frei. Spenden werden ausschließlich für die St.-Moritz-Kirche verwendet.

T.S.G. TSG MANTEL – WEIHERHAMMER

TSG-Turnhalle Gaststätte

GAMBRINUS

Turnhallesiedlung 6 • 92708 Mantel

Telefon: 09605/429

Bayrische Schmankerln

Samstag: XXL-Tag

jeden 3. Montag im Monat

Schlachtschüssel und Surbraten ab 16 Uhr

jeden Mittwoch

Pizza nach Wahl (32 cm) + Getränk nur 7,50 €

(nur im Lokal)

jeden Sonntag 5,50 €

Ofenfrischer Schweinebraten mit Knödel und Beilagensalat

Öffnungszeiten:

Mo.	Ruhetag
Di.-Fr.	17 - 22 Uhr
Sa.	15 - 01 Uhr
So.	09 - 22 Uhr

Lieferzeiten:

Mo.	Ruhetag
Di.-Fr.	17 - 22 Uhr
Sa.	17 - 22 Uhr
So.	17 - 21 Uhr

Sonntags: Gutbürgerlicher Mittagstisch (11:30 - 14:30 Uhr)

Tolle Privatinitiative für blühendes Mantel

Ein Händchen für Pflanzen haben Maria Erling und Marie-Luise Preischer. Dieses Talent kommt schon seit längerem der Marktgemeinde und den Außenanlagen zu Gute. Die beiden Damen pflegen seit längerer Zeit die kleine Anlage am Marktplatz beim Brunnen wo früher das alte Rathaus stand. Mehrmals im Jahr haben sie ein schönes Blumenbeet je nach Jahreszeit bepflanzt. Nun hat durch einen Bekannten Marie-Luise Preischer zu äußerst günstigen Preisen zwei wunderbare Granittröge besorgt und die beiden Damen haben diese jetzt mit einem herbstlichen Arrangement bepflanzt. Die Tröge harmonieren gut mit dem alten Brunnen. Ende Oktober schaute nun Bürgermeister Stephan Oetzinger vorbei und bedankte sich bei den beiden Frauen die das alles auf Eigeninitiative und ganz unentgeltlich machen. Die Pflanzen bezahlt die Marktgemeinde. Als kleines Dankeschön erhielten sie einen Gutschein für ein Frühstück in der Mehrzweckhalle. „Es ist ja nicht nur mit dem anpflanzen mehrmals im Jahr getan", so Oetzinger, die beiden Frauen kümmern sich täglich um die Blumen gießen und düngen sie und befreien die Tröge vom Unkraut. „Wir würden uns freuen wenn es an anderen Stellen im Ort auch „Nachahmer" gäbe, dann könnte Mantel an einigen Stellen noch schöner werden, so Oetzinger. Der Markt Mantel stößt leider mit seinem Außendienst bei der Pflege der Grünanlagen und des Friedhofes personell an seine Grenzen. „Ideal wäre ein Gärtner bei den Gemeindearbeitern – aber die derzeitige Haushaltslage lässt eine Personalaufstockung in dieser Richtung leider nicht zu", bedauert der Rathauschef. Weitere Blumentröge im Ort, die vom OWV betreut werden, tragen ebenfalls die Handschrift von Maria Erling und auch um den Blumenschmuck in der katholischen Kirche kümmern sich Maria Erling und Marie-Luise Preischer.

Bericht: Eva Seifried

Neuer Elternbeirat

Der neue Elternbeirat im Kinderhaus St. Elisabeth besteht aus erster Vorsitzender Stefanie Heisl, Stellvertreterin Anja Graf, Kassenführerin Bettina Göppl, Stellvertreterin Nicole Hentzschel, Schriftführerin Stephanie Neumann mit Stellvertreterin Carina Zielbauer. Als Beisitzer ergänzten Tanja Bittner, Eva-Maria Bühler, Martina Kurs und Mireille Löser das Gremium. Bei der letzten Sitzung des Marktgemeinderates stimmten die Räte einer leichten Erhöhung der Elternbeiträge zu. Die Kinderkrippe und Kleinkindgruppe kostet in der Kernzeit nun 140 Euro, jede weitere Stunde 10 Euro je Monat, der Kindergarten in der Kernzeit wurde auf 70 Euro angehoben und jede weitere Stunde schläft im Monat mit sechs Euro zu Buche.

Bericht: Eva Seifried

Socken für Bücher

Ein fleißiges Heinzelmännchen, das nicht genannt werden möchte hat für die Marktbibliothek fleißig Socken gestrickt. In der Bücherei steht nun ein Büchertisch. Wer Lust hat, kann ein Buch aussuchen und bezahlen das dann in den Bestand der Bücherei übergeht und darf sich dafür ein paar handgestrickte Socken aussuchen. („Mir gefällt halt die Sockenwolle so gut und in meiner Familie braucht niemand mehr Socken und so kam ich auf die Idee", so die Sockenstrickerin)

Bericht: Eva Seifried

Jahresanfangskonzert gestaltet das Duo Rauh-Reif

Das Jahr 2017 wirft in Mantel bereits seine Schatten voraus. Nach dem ersten Neujahrskonzert im Jahr der 800-Jahrfeier 2012 haben sich weitere Konzerte immer mit örtlichen Künstlerinnen und Künstlern als feste Größe im kulturellen Leben von Mantel etabliert. Das Jahresanfangskonzert 2017 wird vom Duo Rauh-Reif, das aus Gisela Reil und Ulrike Rauch besteht, musikalisch gestaltet. Die Sängerinnen bestechen mit klaren, reinen Stimmen und begleiten sich mit Gitarre und Hackbrett. Der Markt Mantel lädt dazu am Sonntag, 15. Januar um 18 Uhr in die Schulaula ein. Ziel der Marktgemeinde ist es, Mantler Künstlerinnen und Künstlern eine Bühne vor heimischem Publikum zu bieten, so Bürgermeister Stephan Oetzinger. Im Oktober traf sich das Gesangsduo mit dem Rathauschef und zweiter Bürgermeisterin Rita Steiner im Amtszimmer des Bürgermeisters um die Einzelheiten festzulegen. Wie bereits 2014 wollen die beiden Künstlerinnen die ganze Bandbreite ihrer Musik darbieten. Das Duo Rauh-Reif steht für die Begleitung von Gottesdiensten mit geistlichen Liedern, Gestaltung von Familienfeiern und sie bringen auch Eigenkompositionen zu Gehör. Wie vielseitig sie sein können zeigten sie erst neulich beim Weinfest des MGV als sie mit Schlagern aus den 60iger Jahren glänzten oder als Gisela Reil Mitte Oktober mit den Kolping-Singers eine Taizè Andacht mit den passenden Liedern gestaltete. Es wird mit Sicherheit ein unterhaltsamer Abend mit Musik der verschiedensten Stilrichtungen und auch Überraschungsgästen. Die Organisation liegt in Händen von zweiter Bürgermeisterin Rita Steiner. In der Pause wird es einen Sektempfang des Marktes geben. Karten werden für sechs Euro im Rathaus bei der Kassenverwaltung und am Stand des Manteler Kochbuches auf dem Weihnachtsmarkt verkauft. Es gibt keine Abendkasse. Schüler, Studenten, Rentner und Schwerbeschädigte zahlen nur vier Euro. „Wir verzichten bewusst auf einen Neujahrsempfang, sondern starten seit 2012 das Jahr immer mit einem Jahresanfangskonzert", so Bürgermeister Stephan Oetzinger. Eine Konzertkarte eignet sich auch gut als kleine Beigabe zu einem Weihnachtsgeschenk.

Bericht: Eva Seifried

Störungsnummern

Bayernwerk
Techn. Kundenbetreuung:
Telefon: 0180 / 219 20 71
Störungsnr. Strom:
Telefon: 0180 / 219 20 91
Störungsnr. Gas:
Telefon: 0180 / 219 20 81

Deutsche Telekom
Telefon: 0800 / 3 30 1300

Wasserzweckverband Mantel-Weiherhammer:
Telefon: 0160/91813914

Abfuhrtermine

02.12. Restmülltonne
07.12. Blaue Tonne (Bergler)
09.12. Gelber Sack
16.12. Restmülltonne
27.12. Blaue Tonne (Kraus)
30.12. Restmülltonne

Zweiter Preisschafkopf für Frauen wieder ein Erfolg

Erste Siegerin Herta Lorenz (1. V. rechts), zweite Siegerin Barbara Hermann ((2. V. links) Drittplatzierte Laura Janner (1. V. links) Trostpreisgewinnerin Berta Frank (Mitte) und Mitorganisatorin Kerstin Janner (2. V. rechts).

Das Team der Marktbibliothek organisierte auch in diesem Jahr wieder am Kirwafreitag einen Preisschafkopf für Frauen in der Marktbibliothek. Diesmal kam noch ein Tisch mehr zusammen und so kartelten an sieben Tischen 28 Damen um die Punkte. Es gab keine Startgebühr. Jede Teilnehmerin brachte ein Geschenk im Wert von zehn Euro mit und so bekam auch jede Dame einen Preis, nur ausgesucht wurden sie in der Reihenfolge der Punktzahl. Auf dem Geschenketisch lockten dann auch Gutscheine für Supermarkt oder Bäcker, Blumenarrangements, Wein, Parfum oder auch ein Wellness-Paket für die Körperpflege und vieles mehr. Kerstin Janner erklärte die Regeln und schon ging es los. Für Ute Meierhöfer aus Weiden war es der erste Preisschafkopf, sie kam durch eine Freundin nach Mantel. Auch Maria Kneißl aus Mantel war zum ersten Mal am Start. Eine schöne Konstellation war auch dass im zweiten Durchgang die jüngste Teilnehmerin, Martina Kraus aus Neunkirchen mit 12 Jahren und die wohl älteste Schafkopffreundin Hilde Schuller aus Weiden mit 81 Jahren an einem Tisch saßen. Hilde Schuller fährt zusammen mit ihrer 79jährigen Freundin Barbara Hermann sehr oft zu Preisschafkopf-Abenden in der näheren und auch weiteren Umgebung. Die Damen fürchten sich da vor den Männern nicht und halten kräftig mit. Martina Kraus hat vor einem Jahr von Oma und Opa das Kartenspiel gelernt. Auch zweite Bürgermeisterin Rita Steiner war zum zweiten Mal mit von der Partie. Sie hat bereits von ihren Eltern als Kind das Schafkopfspiel gelernt. Es wurden zwei Runden mit je 20 Spielen gespielt. Um 22 Uhr war dann die Preisverleihung. Herta Lorenz aus Mantel belegte mit 84 Punkten den ersten Platz, Platz zwei ging mit 65 Punkten an Barbara Hermann aus Weiden und der dritte Platz mit 57 Punkten blieb mit Laura Janner wieder in Mantel. Den Trostpreis holte sich Berta Frank mit 28 Punkten.

Bericht Eva Seifried

Monika König bleibt Ortsbäuerin

Monika König bleibt Ortsbäuerin des Ortsverbandes Mantel-Kaltenbrunn mit Stellvertreterin Emma Kummer und Beisitzerin Ingrid König. Für den Ortsverband Neunkirchen wurden in Abwesenheit Erika Brandl zur Ortsbäuerin und Heidi Bäumler als Stellvertreterin gewählt, die beiden Damen arbeiten ohne Beisitzerin. Sie hatten im Vorfeld zugesagt, das Amt wieder zu übernehmen. Zur Gebietsversammlung im Gasthaus „Hauptmann" freute sich Monika König, dass zumindest der „harte Kern" der Landfrauen erschienen war und bedauerte dass der Kreis immer kleiner wird. Die Wahl wurde von Agrarbetriebswirtin Petra Hager geleitet, Mitglied der Landfrauen-Vorstandschaft im Bayerischen Bauernverband. „Die Landfrauen haben einiges bewegt", bestätigte Hager. „Es gibt nun Kochvorführungen in Supermärkten mit Fachfrauen aus unseren Reihen und nicht mit Damen die Werbung für ein Produkt machen.." Sie forderte die Landfrauen auf, nächstes Jahr unbedingt bei den Sozialwahlen auf Bundesebene mitzumachen. Nach der Kaffeepause gab Petra Hager dann Tipp`s zum G´sund bleib`m. Nach Vorschlägen von Dr. Raymund Hahn, Chefarzt des Zentrums für Altersmedizin der KK Burghausen forderte sie die Zuhörerinnen in ihrem Vortrag auf, in Bewegung zu bleiben, mit dem Rauchen aufzuhören, auf Gewicht und Blutdruck zu achten, sich um Familie und Freunde zu kümmern, ausgewogen zu essen und mindestens zwei Liter am Tag zu trinken. Keinesfalls ärztliche Vorsorgetermine auszulassen, es sich einfach gut gehen zu lassen, lernend alt zu werden, auf die Zähne zu achten und ein abschließender Tipp war das Optimisten länger leben. Stellvertretende Bürgermeisterin Rita Steiner überbrachte die Grüße von Rathauschef Stephan Oetzinger. Steiner lobte das Engagement der Landfrauen und gratulierte Monika König und allen wiedergewählten Frauen. Sie war überwältigt was die Landfrauen alles bewegt haben.

Bericht: Eva Seifried

Kreuz im Waldforum erneuert

Ein Wahrzeichen im Waldforum ist immer das große Holzkreuz das bei Gottesdiensten, vor allem bei der Waldweihnacht die Blicke auf sich zieht. Das letzte Kreuz stand nun etwa zehn Jahre und war morsch geworden. Einige fleißige OWV-Mitarbeiter haben sich nun der Sache angenommen und ein neues Kreuz gezimmert und aufgestellt. Da es beim OWV leider am handwerklich begabten Nachwuchs fehlt musste wieder die alte Garde ran. Karl-Heinz Kuschidlo, Fritz Dörwald, Walter Janner, Lorenz Schwarzmeier und Hans Götz machten sich ans Werk. Es ist bereits das dritte Kreuz das Hans Götz mit aufgestellt hat, sein Beruf als Zimmermann kommt ihm da zu Gute. Förster Hans Trottmann hat einen Baum zur Verfügung gestellt, der nur wenige Meter vom Waldforum entfernt gefällt werden konnte. Nachdem der Stamm geschält war und das Kreuz zusammengeschraubt, wurde es am Freitagnachmittag mit Hilfe des Traktors von Walter Janner in die Höhe gehoben und befestigt. Es ist fünf Meter hoch. Auch der Altartisch ist sehr morsch und muss wohl demnächst auch erneuert werden.

Bericht: Eva Seifried

Förderverein St. Moritz besichtigt Kloster Speinshart

Die Mitglieder des Fördervereines der Moritzkirche machten sich am Samstag, 5.11. auf den Weg, um das barocke Kloster Speinshart zu besuchen. Es liegt am Fuße des Rauhen Kulms inmitten des als Ensemble erhaltenen Klosterdorfes, welches in den letzten Jahren vorbildlich und aufwändig saniert wurde. Dort wurden sie von Schulamtsdirektor a.D. Heiner Kohl erwartet, unter dessen fachkundiger und historisch fundierten Führung die Klosteranlage und die Basilika erkundet wurden.Er beleuchtete anschaulich und kurzweilig die Geschichte des Klosters vom Mittelalter bis zur neuzeitlichen internationalen Begegnungs- und Kulturstätte. Die einzigartige Ausgestaltung des Kircheninneren mit der reichhaltigen Fülle von Stukkaturen, Gemälden und Statuen macht den Sakralbau zu einem der bedeutendsten Baudenkmäler der Oberpfalz. Dabei wurden den Besuchern aus Mantel durchaus Parallelen, wenn auch in bescheidenenm Umfang, zu ihrer geliebten Moritzkirche deutlich. Beim anschließenden Fischessen in der nahe gelegenen „Holzmühle", wo die gewonnenen Eindrücke reflektiert und vertieft wurden, fand die gelungene Exkursion eine nachhaltigen Ausklang.

Bericht: Eva Seifried

„Wie lange sind sie schon Bürgermeister?"

„Welche Aufgaben haben Sie als Rathauschef?", „Macht es eigentlich Spaß, Bürgermeister zu sein?" mit diesen und vielen anderen Fragen kam die 4. Klasse der Grundschule mit ihrer Lehrerin Stefanie Heisl ins Rathaus Dabei erfuhren die Schülerinnen und Schüler im Einwohnermeldeamt, wie die Antragsstellung zu einem Ausweis oder Reisepass funktioniert. Dabei erklärte die Leiterin des Standesamtes, Gabriele Paulus, dass die notwendigen Passbilder mit Hilfe eines Automaten im Rathaus gefertigt werden könnten. Bei Kämmerer Rudolf Jankoski erfuhren die 4. Klässler, dass der Markt einen jährlichen Jahresetat von rund 6 Millionen Euro habe, von dem ein ganz erheblicher Anteil für die Bereiche Schule, Kinder und Jugend sowie die Bibliothek investiert werde. So stehe hier noch die Anschaffung einer sogenannten Interaktiven Tafel für die Schule in diesem Jahr aus. Die erste Station der Rathausführung führte zu geschäftsleitenden Beamten Stefan Diedl, der den Schülerinnen und Schülern anhand des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes sein Ressort erläuterte. Von dort führte der Weg der Klasse ins Zimmer Nr. 6, dem Amtszimmer des Ersten Bürgermeisters, wo sie der Amtschef in Empfang nahm. Für Diesen hatten sich die kleinen Besucher zahlreiche Fragen zurechtgelegt, denen Oetzinger viel Zeit widmete. So erfuhren sie, dass ein Arbeitstag eines Bürgermeisters nur selten dem andren gleicht und oft erst in den späten Abendstunden endet. „Meistens beginnt er zwischen 7 und 7:30 Uhr und endet häufig erst nach 22 Uhr," so Oetzinger. Auf die Frage, ob es auch eine feste Pause gebe, antworte das Gemeindeoberhaupt, dass oft sogar der Mittag zugunsten von Terminen ausfallen würde. Auch wollten die Schüler wissen, ob es denn Spaß mache, Bürgermeister zu sein. „Es ist eine sehr verantwortungsvolle und spannende Aufgabe für die rund 3000 Bürgerinnen und Bürger da sein zu dürfen, gerade, wenn man bei Problemen helfen kann, egal, ob es große oder kleine sind, macht die Arbeit riesengroßen Spaß," so die Antwort von Oetzinger. Zum Abschied erhielt jeder Schüler noch ein kleines Geschenk.

Bericht: Eva Seifried

Meisterbetrieb

FRANK NATURSTEIN

KREATIONEN IN STEIN

- Grabsteine
- Steinmetzarbeiten
- Treppen/Bodenbeläge
- Natursteine für Haus & Garten

Weinstraße 40
92708 Mantel

Telefon: 09605 - 922926
Telefax: 09605 - 922927
frank.naturstein.gmbh@t-online.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter:
www.frank-naturstein.de

Herta's Ladl

In liebevoller Handarbeit fertige ich Deko für Haus und Garten aus Holz und Beton

Herta's Ladl
Ossangerweg 13
92708 Mantel
Tel: 09605/9241060

Öffnungszeiten
Mo + Mi: 14 - 18 Uhr
Fr: 9 - 12 Uhr
und nach tel. Vereinbarung

Helena Sperl feiert 85. Geburtstag

Am 12. November feierte Helena Sperl bei guter Gesundheit ihren 85. Geburtstag. Die Jubilarin wurde am 12. November 1931 in Mantel geboren und wuchs mit vier Geschwistern auf. 1956 heiratete sie Wenzl Sperl, der leider schon vor 11 Jahren verstarb. Sie freut sich über zwei Töchter und zwei Söhne, zehn Enkel, 12 Urenkel und seit kurzem einen Ururenkel. Helena Sperl führt ihren Haushalt noch weitgehend alleine wird aber bei manchen Arbeiten durch ihre Töchter unterstützt. Am wichtigsten ist für sie am Morgen das Lesen der Tageszeitung. Gerne und regelmäßig besucht sie den KAB-Nachmittagstreff und die Kaffeekränzchen des Frauenclubs. Das Geburtstagskind ist Mitglied beim Imkerverein und Ehrenmitglied des Heimat- und Trachtenvereins, dessen Vereinsabende sie gerne besucht. In ihrer Wohnung fällt sofort ein Portrait auf das sie in Tracht zeigt. Helena Sperl pflegte zwei Jahrzehnte das Kriegerdenkmal und kümmerte sich bis zu ihrem 80igsten Geburtstag auch um die Moritzkirche. Diese Aufgaben hat nun Monika König übernommen. Nun genießt die Jubilarin in ihrer neuen Wohnung den wohlverdienten Ruhestand. Die Glückwünsche des Marktes Mantel überbrachte Bürgermeister Stephan Oetzinger und auch von der katholischen Pfarrei gab es Gratulation. Von allen Vereinen waren schon am Vormittag Abordnungen erschienen und auch die Familie, die Helena Sperl zu einem umfangreichen Brunch eingeladen hatte. Das Büfett ließ keine Wünsche offen. „Ich habe gar nichts vorbereiten müssen, das haben alles meine Töchter gemacht“, lobte sie stolz ihre beiden Mädels.

Bericht: Eva Seifried

Für die vielen Glückwünsche
und Geschenke zu meinem
85. Geburtstag
bedanke ich mich recht herzlich.
Helena Sperl

Preisschafkopf im zweijährigen Turnus

Zum traditionellen Preisschafkopf, der alle zwei Jahre stattfindet, konnte SPD-Vorsitzende und Marktgemeinderätin Andrea Bertelshofer Kartler an 12 Tischen im Gasthof „Hauptmann“ in Mantel begrüßen. Nachdem Organisationsleiter Peter Servus die Regeln erklärt hatte, wurden an den Tischen fleißig gekartelt. Dieses Mal blieben die Preise in Mantel. Den ersten Preis, 150 Euro, der von Andrea Bertelshofer gespendet wurde, gewann mit 127 Punkten Rainer Prölß. Der zweite Preis, 100 Euro, den die SPD-Frauen-Vorsitzende Traudl Ucles zur Verfügung stellte, ging an Dieter Nikol mit 122 Punkten. Den dritten Preis, 50 Euro, konnte Hubert Pößl mit 106 Punkte mit nach Hause nehmen. Eine Landtagsfahrt, gespendet von Abgeordneter Annette Karl, gewann mit 105 Punkten Markus Schieder. Eine Riesensalami tröstete Thomas Busl über seinen letzten Platz hinweg. Auch viele weitere Mitspieler bekamen noch ansehnliche Preise, die die fleißigen Sammler des SPD-Ortsvereins akquiriert haben. Andrea Bertelshofer dankte in ihrem Schlußwort auch den zahlreichen Firmen, Geschäften und Privatpersonen, die Preise für den Preisschafkopf der Mantler SPD spendeten.

Bericht: Eva Seifried

Zu Besuch bei den Keglern des FC Bayern

Seit 25 Jahren pflegt der Bayernstammtisch Mantel ein freundschaftliches Verhältnis zu den Keglern des FC Bayern München. Bereits mehrmals waren die Münchner Kegler im Gasthaus Hallermichl zu Gast und trugen Vergleichskämpfe mit kegelerfahrenen Mitgliedern vom Manteler Bayernstammtisch aus. Kürzlich unternahm eine Truppe von 15 Mitgliedern eine Zugreise zu den Münchener Keglern, die in der Bezirksoberliga angesiedelt sind, um sich erneut mit ihnen zu messen. Mit sechs Paarungen im neuen 120 Kugel-Spielsystem hatte der Vergleichskampf in der Säbener Straße echte Wettbewerbsbedingungen. Am Ende waren die Kegler des FC Bayern München den Manteler Gästen weit überlegen und siegten mit 3272 : 2972 Holz. Allerdings stellte das Manteler Team mit Marco Prölß (581) den Tagesbesten. Gute Ergebnisse erreichten Harald Götz (528), Peter Diedl (498) und Torsten Lang (472). Die Gespanne aus Fred Berl (239) und Hans Kneißl (209) sowie aus Thomas Marschall (243) und Melanie Krös (202) gaben sich etwas bescheidener. Nach dem Kegeln überreichte zweiter Vorsitzender Josef Krauß an Betreuer Josef Windele ein Bild in DIN A 4 Format mit Ablichtung der Münchener Kegeltruppe, die 1989 erstmals in Mantel zu Gast war. Beim anschließenden Stelldichein in der Keglerklause tauschte man gemeinsame Erinnerungen aus und ließ das Thema “Fussball” auch nicht zu kurz kommen.

Bericht Hans Kneißl

heidenaab apotheke

Apothekerin Evelyn Badewitz

Hauptstraße 26 · 92729 Weiherhammer
Tel. 0 96 05 / 12 20 · Fax 0 96 05 / 6 22

Unsere Öffnungszeiten:

Montag:	07:45 - 12:30 Uhr & 14:00 - 19:00 Uhr
Dienstag:	07:45 - 12:30 Uhr & 14:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch:	07:45 - 12:30 Uhr & 14:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag:	07:45 - 12:30 Uhr & 14:00 - 19:00 Uhr
Freitag:	07:45 - 12:30 Uhr & 14:00 - 19:00 Uhr
Samstag:	08:30 - 12:30 Uhr

2G Architekten

Dipl.-Ing. (FH) Architekt Sebastian Grundler

Sedanstraße 12
92637 Weiden/OPf.

Bonhoefferstraße 8
92708 Mantel

Tel. 0961 47024590 - info@2g-architekten.de
www.2g-architekten.de

DRUCKEREI STOCK

Marienplatz 35 | 92676 Eschenbach
Telefon 09645-250 | Telefax 09645-1500
info@stockdruck.de | **www.stockdruck.de**

erstklassig.
preiswert.
pünktlich.

Sağlık Ali İhsan

- Drehen
- Fräsen
- Schweißen
- Sägen
- Nuten stoßen
- Nuten räumen

Telefon: 09605/2984
Telefax: 09605/924001
Internet: www.saglik-cnc.de

Freihunger Str. 18a
92708 Mantel

Bayerisches Rotes Kreuz

SENIOREN-WOHN- & PFLEGEHEIM *Hammergmünd*

Hammerstr. 9
92655 Grafenwöhr

Telefon: 09641/92432-0
Telefax: 09641/92432-18

Martina Günther
Einrichtungsleitung

Erika Lingl
Verwaltung

E-Mail: guenther@ahhammergmuend.brk.de
lingl@ahhammergmuend.brk.de

ISO 9001:2008
QZV

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- tägliche Betreuung durch Altentherapeutin

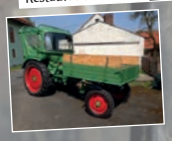
Sparen, helfen und gewinnen auch Sie!
Lose erhalten Sie online unter www.rb-weiden.de
und in allen unseren Geschäftsstellen.
Fragen Sie uns danach.

Raiffeisenbank Weiden eG
Telefon 0961 405-0 (Mo. - Fr., 8:00 - 18:00 Uhr)

facebook YouTube
<< rb-weiden.de >>

Reparatur & Restauration

von Kleinfahrzeugen, Maschinen & Gartengeräten
| kleine Sandstrahlarbeiten |



...MIT LIEBE ZUM DETAIL!

- Traktoren
- Zwei- & Dreiräder
- Rasenmäher
- Heckenscheren
- Haushaltsgeräte
- uvm.

Registrierkassen

VECTRON QUORION Data Systems GmbH

Steiniger

Etzenrichter Str. 43 - 92708 Mantel
Telefon: 09605/1358 - Mobil: 0171/7266294
E-Mail: Fa.Steiniger@t-online.de

JuKaMa®

Zeitschriften
Grußkarten
Schul- & Bürobedarf

LOTTO® Bayern
Bild

Öffnungszeiten:

Montag:	08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag:	08:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch:	08:00 - 12:00 Uhr & 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag:	08:00 - 12:00 Uhr & 14:00 - 17:00 Uhr
Freitag:	08:00 - 12:00 Uhr & 14:00 - 17:00 Uhr
Samstag:	08:00 - 13:00 Uhr

Bonhoefferstr. 4
92708 Mantel

E-Mail: info@jukama.de
Shop: www.jukama.de

Telefon: 09605/92294-10
Telefax: 09605/92294-19